

„Goldener Vogel“ wird bei Ford restauriert

Das bekannte Flügelauto des Kölner Künstlers HA Schult kommt vorübergehend zu Ford ins Werk in Köln-Niehl. Dort wird der „Goldene Vogel“ in den kommenden Wochen von den Auszubildenden unter professioneller Anleitung gereinigt, auf etwaige Schäden untersucht und restauriert. In der Zwischenzeit lässt die Stadt Köln Mängel an der Betonstandplatte sowie am historischem Treppenturm des Kölnischen Stadtmuseums dem bisherigen Standort des Flügelautos – beheben.

Das Kunstobjekt wurde zunächst von der Betonstandplatte des Treppenturms gelöst und mit einem Kran auf einen Tieflader verladen. Unter Polizeibegleitung wurde die Fracht dann zu den Ford-Werken gebracht. Kranarbeiten und der Transport wurden von der Firma Colonia Spezialfahrzeuge gesponsert. Sobald die Arbeiten an dem Flügelauto und seinem bisherigen Standort in einigen Wochen abgeschlossen sind, wird der „Goldene Vogel“ wieder an seinen angestammten Platz zurückkehren.

Geschaffen wurde der verfremdete Ford Fiesta vom Künstler HA Schult im April 1989 im Rahmen der zweiwöchigen Kunstaktion „Fetisch Auto“.

Das Flügelauto steht seit April 1991 auf dem Turm des Kölnischen Stadtmuseums und ist weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. So ist das Auto beispielsweise ein beliebtes Fotomotiv vieler Touristen.

Die Flügel wurden aus glasfaserverstärktem Polyesterharz (GFK) mit zehn Zentimetern Wandstärke geformt und sind mit Polyurethanschaum gefüllt. Sie verleihen dem Auto eine Länge von 6,20 Metern, eine Breite von zehn Metern und eine Höhe von 3,50 Metern. Sein Gesamtgewicht beträgt vier Tonnen jeder Flügel wiegt 800 Kilogramm, die Ford Fiesta-Karosse kommt auf 200 Kilogramm und der Motorraum ist mit 1,2 Tonnen schweren Eisenbahnschienen belastet.

Die Karosse wurde damals entkernt und mehrschichtig mit Epoxidharz ausgekleidet. Die Außenflächen sind mit Zinkchromat und Acrylmetallack überzogen und erhielten eine spezielle Fixierschicht, die das Denkmal schmutzfrei hält. Der Treppenturm des Kölnischen Stadtmuseums ist 20 Meter hoch, hat einen Durchmesser von 3,50 Meter und stammt aus dem 16. Jahrhundert. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Der „Goldene Vogel“ wird bei Ford restauriert.



Der „Goldene Vogel“ wird bei Ford restauriert.